



QUALIFIKATION ZUR FCI - WELTMEISTERSCHAFT 2019

Durchführungsbestimmungen

Offene WM-Qualifikationsturniere

Die WM-Qualifikationsturniere sind **offen** für alle Hunde der LK3, vorausgesetzt der Hund ist am Tag der ersten WM-Qualifikation **20 Monate** alt, unabhängig davon, ob eine ÖHZB-Nummer vorliegt.

Es wird für alle StarterInnen des offenen Turniers zunächst ein Lauf **Agility** und im Anschluss ein Lauf **Jumping** durchgeführt, pro Größenklasse mit unterschiedlichen Parcours. Im Jumping erfolgt eine gestürzte Startreihenfolge auf Basis der Ergebnisse des ersten Laufs. Die parcoursmäßigen Anforderungen orientieren sich an den bereits in den letzten Jahren bei WM-Qualifikationen gültigen Standards. Der Einsatz eines/r zweiten Richters/In zur Bewertung der Aufgangzone des Laufstegs ist bei allen WM-Qualifikationsturnieren vorgeschrieben.

Die **Standardzeit** in der jeweiligen Größenklasse (Large, Medium, Small) wird in allen Läufen nach folgender Formel festgelegt: Zeit des schnellsten Null-Fehler-Laufs (bzw. des Laufs mit der geringsten Fehleranzahl) x **1,15** (auf-/abgerundet auf volle Sekunden) eines Teams, das an der Agility-WM grundsätzlich gemäß FCI- und ÖKV Bestimmungen für Österreich startberechtigt wäre (QualifikationsteilnehmerIn). Als **Maximalzeit** wird jeweils die 1,5-fache Standardzeit der betreffenden Kategorie festgelegt (auf-/abgerundet auf volle Sekunden).

Neben der **elektronischen Zeitnehmung** müssen **zwei Handzeitprotokolle** geführt und mindestens 1 Jahr archiviert werden. Die Handzeit ist soweit möglich auch im Falle einer etwaigen Disqualifikation des Teams zu notieren.

Die beiden Läufe werden getrennt gewertet und mit Punkten versehen (JM-Punkteschlüssel). Bei der Siegerehrung werden an die drei Erstplatzierten jeder Größenklasse (Punktesumme aus beiden Läufen) Medaillen oder Pokale vergeben. Bei Punktegleichstand entscheidet der bessere A-Lauf.

Neben der offenen Tageswertung für alle teilnehmenden Teams wird für alle StarterInnen, die österreichische Staatsbürger sind bzw. deren Hauptwohnsitz sich in Österreich befindet und **deren Hund gemäß FCI- und ÖKV-Bestimmungen an der Agility-WM 2019 grundsätzlich startberechtigt** wären, für beide Läufe zunächst

eine eigene Reihung nach Fehlern und Zeit erstellt. Für diese Reihung werden **Laufpunkte** (JM-Punkte für die Plätze 1 bis 15) vergeben. Zusätzlich werden jedem in der Wertung befindlichen Team für jede Sekunde seiner Laufzeit unter der Standardzeit **Zeitpunkte** gutgeschrieben, die bei einem Null-Fehler-Lauf oder einem Lauf mit 1 Parcoursfehler (Fehler oder Verweigerung) zu 100% angerechnet werden, bei 2 Parcoursfehlern zu 75%, bei 3 Parcoursfehlern zu 50% und bei 4 Parcoursfehlern zu 25%. Die Zeitpunkte werden jeweils auf volle Sekunden gerundet. Ab dem 5. Parcoursfehler werden keine Zeitpunkte mehr angerechnet. Bei Laufzeiten über der Standardzeit werden Zeitfehler (= negative Zeitpunkte) von den Laufpunkten abgezogen. Es können dabei aber maximal nur so viele Zeitpunkte abgezogen werden, wie Laufpunkte vorhanden sind, d.h. die Punktesumme kann nicht kleiner als 0 sein.

Beispiel (A-Lauf, Standardzeit = 45 sec):

Team	Laufzeit	Parc.fehler	Zeitfehler	Laufpunkte	Zeitpunkte	gesamt
A	39,30	0	0	25	6	31
B	43,80	0	0	20	1	21
C	35,40	5	0	17	10	27
...
D	35,40	10	0	0	7 (=75%)	7
...
E	39,30	15	0	0	3 (=50%)	3
...
F	49,40	5	4,40	3	-4	0

Es ist keine eigene Siegerehrung für die WM-Qualifikationswertung vorgesehen.

Bei allen WM-Qualifikationen und der Endausscheidung ist ein/e von der FK Agility nominierte/r **ÜberwacherIn** im Einsatz. Den Kostenersatz für den/die ÜberwacherIn übernimmt der Veranstalter (km-Geld und allfällige Übernachtung). Er/sie hat auf die korrekte Auslegung des Reglements zu achten und ist befugt, mit dem/der AgilityrichterIn bei Unklarheiten zu sprechen. Die letzte Entscheidung hat allerdings **IMMER** der/die amtierende AgilityrichterIn.

Der/die ÜberwacherIn ist außerdem berechtigt jederzeit Richterblätter und Wertungen einzusehen, wie auch stichprobenartig die Laufzeiten mit zu stoppen und zu kontrollieren. Im Anlassfall kann er auch eine 3. Handzeit anfordern. Im Zweifelsfall entscheidet der/die gerade amtierende RichterIn nach Rücksprache mit

dem/der ÜberwacherIn mit welcher Laufzeit letztendlich ausgewertet wird.

Allfällige **Einsprüche** von HundeführerInnen sind am Turniertag in (hand-)schriftlicher Form und bei gleichzeitigem Erlag einer Einspruchsgebühr von 150 Euro in bar unverzüglich, jedoch in jedem Fall noch vor Beginn der Siegerehrung, beim/bei Überwacher/in einzubringen. Über jeden korrekt eingebrachten Einspruch ist durch den/der ÜberwacherIn noch vor Beginn der Siegerehrung eine Entscheidung zu treffen und dem/der EinspruchswerberIn mitzuteilen. Wird einem Einspruch stattgegeben, so wird die erlegte Einspruchsgebühr sofort retourniert, bei Ablehnung verfällt diese zu Gunsten des Veranstalters. Nachträgliche Einsprüche können nicht eingebracht werden.

Bei den WM-Qualifikationsturnieren sind alle gültigen Tierschutz- und Veterinärbestimmungen einzuhalten.

Bei allen Veranstaltungen müssen medizinische **Notfall-Adressen** und Telefonnummern sowohl für Menschen als auch für Hunde deutlich sichtbar angebracht werden.

Im Rahmen der WM-Qualifikation 2019 werden **vier Qualifikationsturniere** für die Endausscheidung abgehalten.

1. + 2. WM-Qualifikation:

Termin: 23.03./24.03.2019

Veranstalter: Österreichischer Club für Britische Hütehunde

Veranstaltungsort: Hundesportarena Neuhofen a. d. Krems, Kunstrasen

Richter: Sascha Grundner (CH), Christian Görl (DE), Fritz Hauser (A)

Überwacher: Carola Kozma

3. + 4. WM-Qualifikation:

Termin: 27.04/28.04.2019

Veranstalter: ÖRV HSV Stockerau Nord Agility Funny Bones

Veranstaltungsort: Halle Stockerau (Kunstrasen)

Richter: Anders Virtanen (FI), Nalle Jansson (S),

Wolfgang Tieber (A)

Überwacher:

Eine **Teilnahme** an den WM-Qualifikationen ist nur dann möglich, wenn **mindestens drei der vier Qualifikationsturniere** im Vorfeld bis zum Meldeschluss am **15. März 2019** ordnungsgemäß gemeldet und bezahlt wurden. Eine Nachmeldung oder Abmeldung ist zu keinem Zeitpunkt nach dem zuvor genannten Meldeschluss möglich.

Bei allen Unklarheiten und Rückfragen im Zusammenhang mit der Qualifikation zur „FCI-Weltmeisterschaft 2019“ entscheidet die FK Agility.

Qualifikation für den WM-Mannschaftsbewerb

Der WM-Mannschaftsbewerb wird mit 4 Teams je Mannschaft (davon 1 Streichresultat) abgehalten. Die Qualifikation **für jeweils 1 Startplatz** in den 3 Größenklassen findet im Rahmen der 4 WM-Qualifikationsturniere statt.

Aus den WM-Qualifikationsergebnissen der vier WM-Qualifikationsturniere (Punktesumme aus Lauf- und Zeitpunkte) wird in jeder Größenklasse eine punktemäßige Gesamtreihung erstellt. Auf Grund dieser Reihung ist jeweils das Erstplatzierte Team (Hund + HundeführerIn) in jeder Größenklasse für den Mannschaftsbewerb bei der WM 2019 qualifiziert. Bei einem Gleichstand werden folgende Kriterien in der angeführten Reihenfolge herangezogen:

- größere Anzahl an „Nullern“ in den Agilityläufen
- geringere Anzahl an Disqualifikationen
- geringere Anzahl an Parcoursfehlern (Fehler und Verweigerungen)
- geringere Summe an Zeitfehlern
- wenn zwei oder mehr Teams dieselben Qualifikationsläufe mit Null Fehlern absolvieren und alle Reihungskriterien weiterhin zu einem Gleichstand führen, dann zählt die geringere Summe der Gesamtzeit dieser Läufe.
- bei weiterem Gleichstand erfolgt ein Entscheidungslauf unmittelbar nach dem letzten Qualifikationslauf

Die FK Agility nominiert die 3 qualifizierten Teams. Wird eine Nominierung nicht angenommen oder eine bereits erfolgte Nominierung bis zum Meldeschluss widerrufen, rückt der/die Nächstplatzierte nach. Alle Qualifizierten des Mannschaftsbewerbs sind auch berechtigt, an der Endausscheidung für den Einzelbewerb teilzunehmen.

Die weiteren Startplätze in den **Kategorien Large, Small und Medium** werden wie folgt vergeben:

- Die jeweils drei nominierten EinzelstarterInnen starten auch in der Mannschaft.
- Sollte einer der drei EinzelstarterInnen bereits für die Mannschaft qualifiziert sein, rückt der/die Nächstgereichte der Mannschaftsqualifikation nach.
- Sollte auch der/die zweite EinzelstarterIn bereits für die Mannschaft qualifiziert sein, rückt der/die Nächstgereichte der Einzelqualifikation für die Mannschaft nach.
- Sollte auch der/die dritte Einzelstarter/In bereits für die Mannschaft qualifiziert sein, rückt der/die Nächstgereichte der Einzelqualifikation für die Mannschaft nach.

WM-Endausscheidung

Aus den WM-Qualifikationsergebnissen der vier Qualifikationsturniere (Punktesumme aus Lauf- und Zeitpunkten) wird in jeder Größenklasse eine punktemäßige Gesamtreihung erstellt. Auf Basis dieser Gesamtreihung qualifizieren sich **50 % der Teams (Hund + HundeführerIn) pro Größenklasse, die auch gepunktet haben**, für die WM-Endausscheidung. Bei einer ungeraden Zahl wird aufgerundet, ebenso bei Punktegleichstand.

Sollten in einer Größenklasse weniger als sechzehn Teams gepunktet haben, wird auf acht Startplätze für die Endausscheidung mit weiteren Teams, die an zumindest drei der vier Qualifikationen teilgenommen haben, gemäß ihren Qualifikationspunkten aufgefüllt. Sollten dann trotzdem noch nicht alle acht Startplätze der Endausscheidung besetzt sein, wird mit den restlichen Teams gemäß ihren Qualifikationspunkten aufgefüllt.

Zur WM-Endausscheidung werden **KEINE** Punkte aus den Qualifikationen mitgenommen, d.h. alle Teams beginnen wieder bei einem Punktestand von Null

WM-Endausscheidung:

Termin: 25.05/26.05.2019

Veranstalter: ÖRV HSV Union Königstetten

Veranstaltungsort: Dogmotion Halle Königstetten (Kunstrasen)

Richter: Toshiyuki Oba (JNP)

Überwacher:

Bei der WM-Endausscheidung (inkl. Einladungsturnier) sind alle gültigen Tierschutz- und Veterinärbestimmungen einzuhalten.

Auch bei der WM-Endausscheidung müssen medizinische **Notfall-Adressen** und Telefonnummern sowohl für Menschen als auch für Hunde deutlich sichtbar angebracht werden.

Pro Tag werden **3 Läufe** pro Größenklasse mit unterschiedlichen Parcours, abgehalten. (**1.Tag: A-Lauf, Jumping, A-Lauf; 2.Tag: Jumping, Jumping, A-Lauf**). Die Läufe werden getrennt gewertet und mit Punkten versehen, wenn die Fehlerpunktezahlanzahl max. 5,99 beträgt. Es gilt der Punkteschlüssel analog dem Jahresmeister.

Für jede Größenklasse wird eine Gesamtwertung erstellt und es werden jeweils für die Plätze eins bis drei Medaillen oder Pokale vergeben.

Die **Standardzeit** in der jeweiligen Kategorie (Large, Medium, Small) wird in allen Läufen wie folgt festgelegt: Zeit des schnellsten Null-Fehler-Laufs (bzw. des Laufs mit der geringsten Fehleranzahl) **x 1,15** (auf-/abgerundet auf volle Sekunden). Als **Maximalzeit** wird jeweils die 1,5-fache Standardzeit der betreffenden Kategorie bestimmt (auf-/abgerundet auf volle Sekunden). Der Einsatz eines/r zweiten RichterIn zur Bewertung der Aufgangszone des Laufstegs ist bei der WM-Endausscheidung vorgeschrieben.

Jeder Lauf wird in **gestürzter Startreihenfolge** gestartet. Wenn sich ein Team aufgrund der erreichten Punkte bereits fix qualifiziert hat, startet dieses Team bei den restlichen Läufen am Anfang der jeweiligen Größenklasse. Für den ersten Lauf gilt das Endergebnis der WM-Qualifikation, für die weiteren Läufe gilt der jeweils aktuelle Zwischenstand. Die Startreihenfolge der Teams mit 0 Punkten wird von Lauf zu Lauf variiert.

Einladungsturnier

Im Rahmen der WM-Endausscheidung kann auch ein **Einladungsturnier** stattfinden, für das geeignet erscheinende Teams aller Leistungs- und Größenklassen aus dem In- und Ausland zur Teilnahme eingeladen werden können. Das Einladungsturnier wird von einem Mitglied der FK Agility koordiniert. Es besteht kein Anspruch auf Teilnahme am Einladungsturnier.

Pro Tag werden **3 Läufe** pro Größenklasse mit unterschiedlichen Parcours, abgehalten. (**1.Tag: A-Lauf, Jumping, A-Lauf; 2.Tag: Jumping, Jumping, A-Lauf**) Für jede Größenklasse wird eine Gesamtwertung erstellt (JM-Punkte aller sechs Läufe) und es werden jeweils für die Plätze ein bis drei Medaillen vergeben

Startgebühren

WM-Qualifikationen (4 Qualifikationsturniere):

3 Antrittstage: 60 Euro pro Team

4 Antrittstage: 80 Euro pro Team

WM-Endausscheidung: 40 Euro pro Team

Einladungsturnier: 40 Euro pro Team

Die Startgebühr wird bei der Meldung fällig, sie wird auch bei Abwesenheit nicht rückerstattet.

WM-Nominierung

Für die WM 2019 sind im Einzelbewerb je 3 Startplätze in der Kategorie Large, Medium und Small vorhanden.

Nach dem letzten Lauf der WM-Endausscheidung gelten entsprechend der Punkte-reihung die jeweils ersten drei der Kategorie **Large, Medium und Small** für den Einzelbewerb der WM 2019 als qualifiziert. Bei Punktegleichstand wird die höhere Punkteanzahl aus den A-Läufen vorgereicht.

Das jeweils viertplatzierte Team in den Kategorien Large, Medium und Small werden als **Reserveteams** für den Einzelbewerb der WM gemeldet, sofern sie nicht für den Mannschaftsbewerb qualifiziert sind. In diesem Fall rückt das jeweils nächstplatzierte Team als Reserveteam nach. Die FK Agility beschließt die Nominierung der neun (+drei) qualifizierten Teams. Wird eine Nominierung nicht angenommen, rückt der Nächstplatzierte nach.

Neben der sportlichen Qualifikation gemäß dem Ergebnis der WM-Endausscheidung für den Einzelbewerb bzw. dem Ergebnis der Mannschaftsqualifikation ist für die Gültigkeit einer Nominierung die Zustimmung des ÖKV-Vorstandes erforderlich. Es gibt keinen Rechtsanspruch, nominiert zu werden. Eine bereits erfolgte Nominierung kann aus disziplinarischen Gründen vom ÖKV-Vorstand jederzeit widerrufen werden.

Mit Annahme der WM-Nominierung verpflichtet sich jede/r WM-StarterIn zur Teilnahme am **Team-Building Wochenende** am **23. bis 25.08.2019** (Anreise 23.08.2019), welches von der Mannschaftsführung organisiert wird.

Des Weiteren verpflichten sich alle WM-TeilnehmerInnen mit der Annahme ihrer Nominierung zu einem sportlich und disziplinar einwandfreien Verhalten als vom ÖKV entsandte Vertreter Österreichs. Sie verpflichten sich weiters, vom ÖKV bzw. von der

ÖKV-Mannschaftsführung abgeschlossene Sponsor-Vereinbarungen einzuhalten, insbesondere in jenen Punkten, bei denen eine Mitwirkung der WM-Teilnehmer vorgesehen ist (z.B. Trageverpflichtung der WM-Bekleidung). Die getrennt veröffentlichten Sponsoring-Richtlinien sind von allen WM-Teilnehmern nachweislich zur Kenntnis zu nehmen.

Die Qualifikation eines Hundeführers mit mehreren Hunden (max. zwei) ist auf Basis der schon bisher gültigen Bedingungen (Spesenersatz in Höhe des für alle StarterInnen festgelegten Satzes **pro Person und nicht pro Hund**) möglich.

Vom ÖKV-Zuschuss für die von ihm nominierten Mannschaften bei anerkannten FCI-Agility-Veranstaltungen steht für die WM-Mannschaft 2019 ein Betrag von ca. **EUR 5.900.--** zur Verfügung. Der personenbezogene Spesenersatz der Verbandskörperschaften ÖGV, SVÖ, ÖRV und KVS für ihre WM-Starter beträgt **EUR 365.--**. Dieser Spesenersatz wird auch bei einer Qualifikation mit mehreren Hunden oder bei einer Qualifikation für mehrere VKs nur einmal zuerkannt.

Für die FCI – WELTMEISTERSCHAFT 2019 in Turku (Finnland) ist als ÖKV-Mannschaftsführung Sabrina Hauser sabrina.hauser@gmx.at und als Assistent Wolfgang Hauer wolfgang.hauer@dog-motion.at nominiert.

Weitere Informationen zur WM 2019 finden sich auf der Homepage des Veranstalters: www.awc2019.fi und auf der offiziellen Homepage des ÖKV WM-Teams.